

Zeitschriftenverleger in Kritik für Preisvergabe

Hamburg. Der Verband Deutscher Zeitschriftenverleger (VDZ) will auf seiner alljährlichen Gala im November Angela Merkel für ihr »gesellschaftliches Engagement« mit dem Medienpreis »Victoria« auszeichnen. Die Laudatio soll Königin Rania von Jordanien halten, wie das Onlineportal *www.meedia.de* am Mittwoch berichtete.

Wirkt die Verleihung an die Dauerkanzlerin eher befremdlich, kritisieren Medienschaffende vor allem die Wahl der Laudatorin. Jordanien gilt als Land, in dem Pressefreiheit kaum ein Thema ist, lassen u. a. die »Reporter ohne Grenzen« verlauten. Dennoch heimste dessen Königin bereits selbst zahlreiche deutsche Preise ein: Den »Bambi« von Burda 2007, 2015 nahm sie den »Walther-Rathenau-Preis« aus den Händen der Kanzlerin entgegen und 2016 das »Goldene Herz« (Springer/*Bild*). (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/342323.zeitschriftenverleger-in-kritik-für-preisvergabe.html>